



Eberhard Busch

Gotteserkenntnis und Menschlichkeit

Einsichten in die Theologie Johannes Calvins

Was ist das Wichtige, das der Genfer Theologe Johannes Calvin im 16. Jahrhundert zu sagen hatte? Und was hat er uns heute zu sagen? Das Buch geht diesen und weiteren Fragen unter verschiedenen Perspektiven nach. Es liegt Calvin an der Anbetung des dreieinen Gottes. Aber steht er dem nicht selbst mit seiner Härte im Wege? Er bejaht die Rechtfertigung allein aus Gnade. Aber wie kann er dann von «guten Werken» reden? In seinen Gebeten erscheint die Kirche als wanderndes Gottesvolk. Aber wohin wandert es? In der Lehre von der Kirche stellt sich ihm die Frage: Bekenntniskirche oder Volkskirche? Wie kann das Abendmahl aufgefasst werden, dass es zum innerprotestantischen Frieden beiträgt? Und wie versieht die Kirche gegenüber dem Staat auch ein politisches Wächteramt? Der Zeitgenosse eines anderen Jahrhunderts rückt uns nahe als einer, der auch zu uns redet. Er fragt über die Zeiten hinweg, wie wir denn beides verbinden: Gott zu ehren und Menschlichkeit zu pflegen.

2. Aufl. 2006, 179 Seiten, 15.0 x 22.5 cm,
Paperback
ISBN 978-3-290-17366-1
CHF 29.80 - EUR 18,80
Lieferbar

Eberhard Busch

Eberhard Busch, Jahrgang 1937, studierte Theologie und war von 1965 bis 1968 als Assistent von Karl Barth tätig. Später arbeitete er als Pfarrer in Uerkheim, Aargau, und als Professor für Reformierte Theologie in Göttingen.